

Konzertreise startet heute

# Knabenchor und Jugendkantorei singen in Israel

Von unserem Redaktionsmitglied  
DORIS PIEPER

**Gütersloh (gl).** Die Koffer sind gepackt. Es kann losgehen: Heute fliegen 17 Jungen und 8 Männer des Knabenchors Gütersloh zusammen mit 12 Mädchen der Jugendkantorei nach Israel. Die jungen Sänger sind eingeladen, im Tel Aviver Konservatorium zwei Konzerte mit dem Bat Kol Girls Choirs und dem Mädchenchor Berlin zu geben. Außerdem werden die Gütersloher den Pfingstgottesdienst in der Jerusalemer Erlöserkirche mitgestalten.

„Das ist nach Italien und Polen unsere bisher größte und weiteste Konzertreise. Wir freuen uns auf dieses musikliebende Land, das auch nicht ganz unwichtig ist für den internationalen Musikmarkt“, erklärte der künstlerische Leiter, Kirchenmusikdirektor Sigmund Bothmann gestern. Die Auftritte im Heiligen Land waren eigentlich schon im vergangenen Jahr zu Ostern geplant, doch wegen verschiedener Bombenanschläge im Vorfeld abgesagt worden. „Israel ist immer unsicher“, gibt Bothmann zu, aber: „Man darf sich von Terroranschlägen auch nicht einschüchtern lassen.“ Außerdem, so sei ihm von den Organisatoren versichert worden, wären eher israelische Soldaten potenzielle Opfer

als „blond-durchsetzte Touristengruppen“.

Die Einladung erfolgte seitens der Jerusalemer Erlöserkirche. Das deutsch-evangelische Gotteshaus in direkter Nachbarschaft zur Grabeskirche unterhält gute Kontakte zur Westfälischen Landeskirche. Die Auftritte mit dem israelischen Mädchenchor ergaben sich „aufgrund der großen Schnittmenge in Repertoire und Qualität“, erklärte Bothmann. Die beiden Konzerte in Tel Aviv werden mit Madrigalen von Arvadelt, Farmer, Jacques und Mozart eine eher weltliche Ausrichtung haben. Auch ein Stück in hebräischer Sprache wird dabei sein. Die Gütersloher haben es in übersetzter Lautschrift erhalten und einstudiert. „Und weil es viele Hallelujahs darin gibt“, so der Chorleiter augenzwinkernd, „fällt es uns auch leicht zu singen.“ An der Orgel begleitet sie Bettina Pieck.

Im Jerusalemer Konzert werden Knabenchor und Jugendkantorei jenes Programm aufführen, das sie bei zwei gemeinsamen Chorwochenenden vorbereitet und am vergangenen Sonntag unter großem Beifall der Gemeinde in der Martin-Luther-Kirche aufgeführt haben. Darunter sind Werke von Distler und Durufle, Mendelssohn und Britten sowie Heinrichs Schütz' Motette „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“.

## Land und Leute erleben

**Gütersloh (dop).** Bis zum 19. Mai bleiben die Gütersloher in Israel, um Land und Leute auch in einem touristischen Programm näher kennenzulernen. Die Via Dolorosa und ein Besuch der Grabeskirche gehören ebenso dazu wie eine Fahrt zum See Genezareth, wo Jesus in Kapernaum Petrus zum Menschenfischer weihte.

Zudem führt die Tour in die Brotvermehrungskirche und zum Berg der Seligpreisungen, wo Jesus die Bergpredigt gehalten haben soll. Die Fahrt ist also auch eine Pilger- und Bildungsreise – weshalb es auch keinerlei Probleme mit der Freistellung der Schüler über die Pfingstferien hinaus gegeben hat.



**Startklar:** Der Knabenchor Gütersloh und die Jugendkantorei fahren heute nach Israel, um in Tel Aviv und in der Jerusalemer Erlöserkirche über Pfingsten Konzerte zu geben.



**Freuen sich auf Israel:** (v. l.) Dr. Frieder Altstaedt, Sigmund Bothmann und Wolf Sundermann vom Knabenchor-Vorstand. Ihr Dank gilt den Sponsoren: den Firmen Nobilia und Husemann sowie den Stiftungen Familie Osthusenrich und Eintracht und Erholung.

### Termine

Hat das Bielefelder Theater in dieser Spielzeit für seine „Zauberflöte“ sieben Solisten des Gütersloher Knabenchors engagiert, so möchte nun auch das Osnabrücker Theater für seine Neuinszenierung der Mozart-Oper in der kommenden Spielzeit junge Gütersloher Stimmen verpflichten. 15 Vorstellungen sind vorerst unter der musikalischen Leitung von Daniel Inbal geplant. Neun Solisten werden alternierend auftreten. Wer das sein wird, steht noch nicht fest. Da aber Wieder-aufnahmen an beiden Häusern angedacht sind, dürfte der Knabenchor auch in Zukunft mit Extra-Auftritten ausgelastet sein.

### Personalie

Am 25. April ist Gregor Stachowiak, beliebter und bislang mit halber Stelle amtierender Gesanglehrer und Chorleiter des Knabenchors, verabschiedet worden. Er hat zum 1. Mai eine volle Stelle an der Chorakademie Dortmund angetreten. Als sein Nachfolger unterrichtet Benjamin Reichert die Jungen nun mit. Der 27-jährige Gütersloher, der früher selbst im Knabenchor gesungen hat, studiert an der Musikhochschule Detmold (Schul-)Musik mit Schwerpunkt Tonmeisterausbildung und Chorleitung. Zudem hat er an der Landesmusikakademie NRW in Heek eine Chorleitersausbildung absolviert.